

Sie können die QR Codes nützen um später wieder auf die neuste Version eines Gesetzestexts zu gelangen.

RS Vwgh 2014/4/25 2013/21/0077

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 25.04.2014

Index

41/02 Asylrecht

41/02 Passrecht Fremdenrecht

Norm

AsylG 2005 §27 Abs1 Z1;

AsylG 2005 §29 Abs3 Z4;

FrPolG 2005 §76 Abs2 Z1;

FrPolG 2005 §76 Abs2 Z2;

1. AsylG 2005 § 27 heute
 2. AsylG 2005 § 27 gültig ab 01.01.2014 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 87/2012
 3. AsylG 2005 § 27 gültig von 01.01.2010 bis 31.12.2013 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 122/2009
 4. AsylG 2005 § 27 gültig von 01.07.2008 bis 31.12.2009 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 4/2008
 5. AsylG 2005 § 27 gültig von 01.01.2006 bis 30.06.2008
-
1. AsylG 2005 § 29 heute
 2. AsylG 2005 § 29 gültig ab 01.01.2021 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 53/2019
 3. AsylG 2005 § 29 gültig von 20.07.2015 bis 31.12.2020 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 70/2015
 4. AsylG 2005 § 29 gültig von 01.01.2014 bis 19.07.2015 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 87/2012
 5. AsylG 2005 § 29 gültig von 01.07.2011 bis 31.12.2013 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 38/2011
 6. AsylG 2005 § 29 gültig von 01.01.2010 bis 30.06.2011 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 122/2009
 7. AsylG 2005 § 29 gültig von 01.07.2008 bis 31.12.2009 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 4/2008
 8. AsylG 2005 § 29 gültig von 01.01.2006 bis 30.06.2008

Rechtssatz

Infolge der Mitteilung gemäß § 29 Abs 3 Z 4 AsylG 2005 galt nach § 27 Abs. 1 Z 1 AsylG 2005 das Ausweisungsverfahren als eingeleitet, was die Erfüllung des Schubhafttatbestandes nach § 76 Abs. 2 Z 2 FrPolG 2005 nach sich zog. Die BH konnte sich daher bei Verhängung der Schubhaft zutreffend auf diese Bestimmung stützen. Die Schubhaft konnte aber nicht nachträglich dadurch rechtswidrig werden, dass die Behörde in ihren Überlegungen - verfehlt - auf § 76 Abs. 2 Z 1 FrPolG 2005 Bezug nahm. Infolge der Mitteilung gemäß Paragraph 29, Absatz 3, Ziffer 4, AsylG 2005 galt nach Paragraph 27, Absatz eins, Ziffer eins, AsylG 2005 das Ausweisungsverfahren als eingeleitet, was die Erfüllung des Schubhafttatbestandes nach Paragraph 76, Absatz 2, Ziffer 2, FrPolG 2005 nach sich zog. Die BH konnte sich daher bei Verhängung der Schubhaft zutreffend auf diese Bestimmung stützen. Die Schubhaft konnte aber nicht nachträglich dadurch rechtswidrig werden, dass die Behörde in ihren Überlegungen - verfehlt - auf Paragraph 76, Absatz 2, Ziffer eins, FrPolG 2005 Bezug nahm.

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:VWGH:2014:2013210077.X01

Im RIS seit

10.06.2014

Zuletzt aktualisiert am

01.07.2014

Quelle: Verwaltungsgerichtshof VwGH, <http://www.vwgh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at